

**Fachinformation in Form der Zusammenfassung der merkmale des Tierarzneimittels**  
**(Summary of Product Characteristics)**

**1. Bezeichnung des Tierarzneimittels:**

Endogard Plus Flavour Tabletten für Hunde

**2. Qualitative und quantitative Zusammensetzung:**

1 Tablette enthält:

**Wirkstoffe:**

|                 |        |
|-----------------|--------|
| Praziquantel    | 50 mg  |
| Pyrantelembonat | 144 mg |
| Febantel        | 150 mg |

**Sonstige Bestandteile:**

Die vollständige Auflistung der sonstigen Bestandteile finden Sie unter Abschnitt 6.1.

**3. Darreichungsform:**

Tablette.

Gelbe, runde, bikonvexe Tablette mit sichtbaren dunklen Arealen und einseitiger Kreuzbruchrille.

Die Tabletten können in 2 oder 4 gleiche Teile geteilt werden.

**4. Klinische Angaben:**

**4.1 Zieltierart(en):**

Hund (kleine und mittlere Größe)

**4.2 Anwendungsgebiete unter Angabe der Zieltierart(en):**

Zur Behandlung von Mischinfestationen mit folgenden Rund- und Bandwürmern bei erwachsenen Hunden und Welpen:

Nematoden

Askariden: *Toxocara canis*, *Toxascaris leonina* (späte unreife Stadien und reife Stadien)

Hakenwürmer: *Uncinaria stenocephala*, *Ancylostoma caninum* (Adulte)

Cestoden

Bandwürmer: *Taenia* spp., *Dipylidium caninum*

**4.3 Gegenanzeigen:**

Nicht zeitgleich mit Piperazin-Verbindungen anwenden.

Überschreiten Sie bei der Behandlung von trächtigen Hündinnen nicht die angegebene Dosierung.

Nicht anwenden bei Tieren mit bekannter Überempfindlichkeit gegenüber den Wirkstoffen oder einem der sonstigen Bestandteile.

Nicht anwenden bei Hunden, die jünger als 2 Wochen sind und/oder weniger als 2 kg wiegen.

#### 4.4 Besondere Warnhinweise für jede Zieltierart:

Flöhe sind Zwischenwirte für eine häufige Bandwurmart – *Dipylidium caninum*. Ohne eine Kontrolle von Zwischenwirten wie Flöhe, Mäuse usw. wird ein Bandwurmbefall immer wieder auftreten.

#### 4.5 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung:

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung bei Tieren:  
Alle nur teilweise verwendeten Tabletten sollten entsorgt werden.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Anwender:  
Personen, die dem Hund die Tabletten direkt verabreichen oder sie unter das Hundefutter mischen, sollten aus Hygienegründen anschließend ihre Hände waschen.  
Im Falle einer versehentlichen Einnahme ist unverzüglich ein Arzt zu Rate zu ziehen und die Packungsbeilage oder das Etikett vorzuzeigen.

#### 4.6 Nebenwirkungen (Häufigkeit und Schwere):

In seltenen Fällen können vorübergehend weiche Faeces, Durchfall und/oder Erbrechen bei einigen Welpen auftreten. Bei erwachsenen Hunden kann in sehr seltenen Fällen Erbrechen, mit oder ohne Durchfall, auftreten.

Die Angaben zur Häufigkeit von Nebenwirkungen sind folgendermaßen definiert:

- Sehr häufig (mehr als 1 von 10 behandelten Tieren zeigen Nebenwirkungen während der Behandlung)
- Häufig (mehr als 1 aber weniger als 10 von 100 behandelten Tieren)
- Gelegentlich (mehr als 1 aber weniger als 10 von 1000 behandelten Tieren)
- Selten (mehr als 1 aber weniger als 10 von 10.000 behandelten Tieren)
- Sehr selten (weniger als 1 von 10.000 behandelten Tieren, einschließlich Einzelfallberichte).

#### 4.7 Anwendung während der Trächtigkeit, Laktation oder der Legeperiode:

Ziehen Sie vor der Behandlung trächtiger Tiere gegen Rundwürmer einen Tierarzt zu Rate. Das Tierarzneimittel kann während der Laktation angewendet werden (siehe Abschnitte 4.3 und 4.9).

Nicht anwenden bei Hündinnen während der ersten zwei Drittel der Trächtigkeit.

#### 4.8 Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und andere Wechselwirkungen:

Nicht gleichzeitig mit Piperazin anwenden, da die anthelminthische Wirkung von Pyrantel und Piperazin (enthalten in vielen Entwurmungspräparaten für Hunde) gehemmt werden kann. Die gleichzeitige Anwendung mit anderen cholinergen Verbindungen kann toxische Wirkungen auslösen.

#### 4.9 Dosierung und Art der Anwendung:

Zum Eingeben.

##### Dosierung

Die empfohlenen Dosierungen betragen: 15 mg/kg Körpergewicht Febantel, 14,4 mg/kg Pyrantel und 5 mg/kg Praziquantel. Dies entspricht 1 Tablette pro 10 kg Körpergewicht. Die Tabletten können halbiert/geviertelt werden, um eine genaue Dosierung zu ermöglichen.

#### Verabreichung und Dauer der Behandlung

Die Tablette(n) können dem Hund direkt verabreicht oder unter das Futter gemischt werden. Futterbeschränkungen sind weder vor noch nach der Verabreichung des Tierarzneimittels erforderlich.

Um die Verabreichung einer korrekten Dosis sicherzustellen, sollte das Körpergewicht so genau wie möglich ermittelt werden.

Welpen ab einem Alter von 2 Wochen können mit diesem Tierarzneimittel in Abständen von 2 Wochen bis zum Alter von 12 Wochen entwurmt werden. Danach sollten sie in Intervallen von 3 Monaten behandelt werden. Es ist ratsam, die Hündin zur gleichen Zeit wie die Welpen zu behandeln.

Um *Toxocara* zu kontrollieren, sollten laktierende Hündinnen das Tierarzneimittel 2 Wochen nach der Geburt und danach alle 2 Wochen bis zum Ende der Laktation erhalten.

Zur routinemäßigen Kontrolle wird eine Entwurmung in Abständen von 3 Monaten empfohlen. Im Falle eines schweren Spulwurmbefalls sollte eine weitere Gabe nach 14 Tagen erfolgen.

#### 4.10 Überdosierung (Symptome, Notfallmaßnahmen und Gegenmittel), falls erforderlich:

Benzimidazole weisen eine große therapeutische Breite auf. Pyrantel wird nicht systemisch resorbiert. Auch Praziquantel weist eine therapeutische Breite auf, die dem 5-fachen der empfohlenen Dosis entspricht.

#### 4.11 Wartezeit(en):

Nicht zutreffend.

### 5. Pharmakologische Eigenschaften:

Pharmakotherapeutische Gruppe: Anthelminthika, Benzimidazole und verwandte Substanzen.

ATCvet-Code: QP52AC55

#### 5.1 Pharmakodynamische Eigenschaften:

Das Tierarzneimittel enthält Anthelminthika, die gegen Rund- und Bandwürmer wirken. Das Tierarzneimittel enthält drei Wirkstoffe: Febantel, Pyrantelembonat (Pamoat) und Praziquantel, ein partiell hydriertes Pyrazinoisochinolin-Derivat, das häufig als Anthelminthikum für Human- und Tierarzneimittel verwendet wird. Pyrantel fungiert als cholinerg Agonist. Die Wirkung erfolgt durch die Stimulierung der nikotin-cholinergen Rezeptoren der Parasiten und Induktion einer spastischen Lähmung, die eine Ausscheidung der Parasiten aus dem Magen-Darm-Trakt durch Peristaltik ermöglicht.

Bei Säugetieren wird Febantel durch einen Ringschluss in Fenbendazol und Oxfendazol umgewandelt, die eine anthelminthische Wirkung durch Hemmung der Tubulin-Polymerisation entfalten. Eine Bildung von Mikrotubuli wird hierdurch verhindert, die als Struktur unerlässlich sind für die Normalfunktion von Helminthen. Insbesondere wird die Glukoseaufnahme beeinträchtigt und führt zu einer Abnahme von ATP in den Zellen. Der Parasit stirbt nach 2 - 3 Tagen durch Erschöpfung seiner Energiereserven.

Praziquantel wird sehr schnell absorbiert und im gesamten Parasiten verteilt. Sowohl *in vitro* und *in vivo* Studien haben gezeigt, dass Praziquantel schwere Schäden an der Hülle des Parasiten verursacht, was zu Kontraktion und Paralyse führt. Die Folge ist eine fast sofortige tetanische Kontraktion der Parasitenmuskulatur und eine rasche Vakuolisierung des synzytial angelegten Teguments. Diese schnelle Kontraktion wird durch Veränderungen des Flusses zweiwertiger Kationen, vor allem Kalzium, erklärt.

In diesem fixen Kombinationspräparat wirken Pyrantel und Febantel synergistisch gegen alle relevanten Nematoden (Ascariden und Hakenwürmer) bei Hunden. Insbesondere erstreckt sich das Wirkungsspektrum auf *Toxocara canis*, *Toxascaris leonina*, *Uncinaria stenocephala* und

*Ancylostoma caninum*. Das Wirkungsspektrum von Praziquantel deckt auch Bandwurmarten von Hunden, insbesondere alle *Taenia* spp. und *Dipylidium caninum* ab. Praziquantel wirkt gegen adulte und unreife Stadien dieser Parasiten.

## 5.2 Angaben zur Pharmakokinetik:

Peroral verabreichtes Praziquantel wird fast vollständig vom Darmtrakt resorbiert. Nach der Resorption wird das Medikament in alle Organe verteilt. Praziquantel wird in der Leber in inaktive Formen metabolisiert und über die Galle ausgeschieden. Über 95 % der verabreichten Dosis werden innerhalb von 24 Stunden ausgeschieden. Nicht metabolisiertes Praziquantel wird nur in Spuren ausgeschieden.

Das Pamoat-Salz von Pyrantel weist eine geringe Wasserlöslichkeit auf, eine Eigenschaft, die die Resorption im Darm verringert und es dem Medikament ermöglicht, in den Dickdarm zu gelangen und dort die Parasiten zu erfassen. Aufgrund der geringen systemischen Resorption von Pyrantel-Pamoat besteht nur eine sehr geringe Gefahr von Nebenwirkungen/Toxizität für den Wirt. Nach der Resorption wird Pyrantel-Pamoat schnell und nahezu vollständig zu inaktiven Metaboliten umgewandelt, die schnell über den Urin ausgeschieden werden.

Febantel wird relativ schnell resorbiert und in eine Reihe von Metaboliten verstoffwechselt, einschließlich Fenbendazol und Oxfendazol, die antihelminthische Aktivitäten aufweisen.

## 6. Pharmazeutische Angaben:

### 6.1 Verzeichnis der sonstigen Bestandteile:

Lactose-Monohydrat  
Maisstärke  
Povidon K-30  
Natriumlaurylsulfat  
Mikrokristalline Cellulose (E460)  
Hochdisperses Siliciumdioxid  
Magnesiumstearat (E572)  
Fleischgeschmacksstoff

### 6.2 Inkompatibilitäten:

Keine bekannt.

### 6.3 Dauer der Haltbarkeit:

Haltbarkeit des Tierarzneimittels im unversehrten Behältnis: 3 Jahre.

### 6.4 Besondere Lagerungshinweise:

Für dieses Tierarzneimittel sind keine besonderen Lagerungsbedingungen erforderlich.

### 6.5 Art und Beschaffenheit des Behältnisses:

Art der Behälter:

Bedruckter und perforierter Alu-Alu-Bliester: 2 Tabl. (1 Bliester mit 2 Tabl.) in einer Schachtel.  
Bedruckte und perforierte Alu-Alu-Bliester: 4 Tabl. (2 Bliester mit je 2 Tabl.) in einer Schachtel.  
Bedruckter und perforierter Alu-Alu-Bliester: 10 Tabl. (1 Bliester mit 10 Tabl.) in einer Schachtel.  
Bedruckte und perforierte Alu-Alu-Bliester: 30 Tabl. (3 Bliester mit je 10 Tabl.) in einer Schachtel.

Bedruckte und perforierte Alu-Alu-Blister: 50 Tabl. (5 Blister mit je 10 Tabl.) in einer Schachtel.

Bedruckte und perforierte Alu-Alu-Blister: 100 Tabl. (10 Blister mit je 10 Tabl.) in einer Schachtel.

Bedruckte und perforierte Alu-Alu-Blister: 300 Tabl. (30 Blister mit je 10 Tabl.) in einer Schachtel.

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in Verkehr gebracht.

6.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Entsorgung nicht verwendeter Tierarzneimittel oder bei der Anwendung entstehender Abfälle:

Nicht verwendete Tierarzneimittel oder davon stammende Abfallmaterialien sind entsprechend den nationalen Vorschriften zu entsorgen. Tierarzneimittel dürfen nicht mit dem Abwasser bzw. über die Kanalisation entsorgt werden.

7. Zulassungsinhaber:

KRKA, d.d., Novo mesto  
Šmarješka cesta 6  
8501 Novo mesto  
Slowenien

8. Zulassungsnummer:

8-00943

9. Datum der Erteilung der Erstzulassung/Verlängerung der Zulassung:

Datum der Erstzulassung: 23.03.2011

Datum der letzten Verlängerung: 24.11.2015

10. Stand der Information:

Februar 2020

11. Verbot des Verkaufs, der Abgabe und/oder der Anwendung:

Nicht zutreffend.

12. Verschreibungsstatus/Apothekenpflicht:

Rezept- und apothekenpflichtig.